

## Projektkatalog 2014 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### ESTLAND – Nordost-Europa



### Sanierung der Peetri-Schule in Tartu

#### Antragsteller

Evangelisch-lutherische Peetri-Gemeinde in Tartu. Verantwortlich: Pfarrer Ants Tooming, Narva mnt 104, 50303 Tartu, ESTLAND, Tel.: (00372) 53 94 57 71, E-Mail: ants.tooming@eelk.ee, Internet: <http://www.eelk.ee/tartu.peetri/>

Tartu (Dorpat) ist die zweitgrößte Stadt Estlands und Sitz der von Gustav II. Adolf 1632 gegründeten Universität. Die Peetri-Gemeinde entstand im 19. Jahrhundert, als die Einwohnerzahl der Stadt schnell zunahm. Zu Beginn der sowjetischen Okkupation 1940 zählte die Gemeinde 29.000 Glieder. Als Estland 1991 die Selbstständigkeit wiedererlangte, waren nur noch 1.000 geblieben. Inzwischen wächst die Gemeinde – im Jahr 2012 gab es z.B. 111 Konfirmanden – und zählt schon mehr als 9.000 Glieder. Seit 2011 arbeitet eine Initiativgruppe an der Wiedereröffnung der 1940 geschlossenen Peetri-Schule. Die Sanierung des alten Schulgebäudes ist gegenwärtig das größte Bauvorhaben der Gemeinde. Die eigene Schule und der dazugehörige Kindergarten gelten zugleich als wichtige Missionsprojekte.

#### Projektbeschreibung

1997 erhielt die Gemeinde ihr ehemaliges Schulgebäude zurück, allerdings in einem schlechten baulichen Zustand. Es befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der neugotischen Peetri-Kirche auf dem hohen Ufer des Urstromtals von Emajõgi (Embach). Die „Tartuer Lutherische Peetri-Schule“ nahm ihre Arbeit mit einer ersten Klasse im Herbst 2013 auf. Vorübergehend ist sie im Gemeindehaus einer benachbarten lutherischen Gemeinde untergebracht. Gleichzeitig startete auch der evangelische Kindergarten. Die Sanierung des Schulgebäudes soll 2016 abgeschlossen sein. Die Gemeinde bittet um Beihilfe für die Erstellung des Bauprojektes.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **93 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Stadt, die EELK, die Propstei, Stiftung Tartuer Kulturkapital sowie der Schulverein.

Die Kirchenleitung der Estnischen Evangelisch-Lutherischen Kirche hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG** € **10 000**